

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 6. Dezember 2022

ANFRAGE

Der lange Arm Pekings

Gemäß unterschiedlichen Medienberichten und Untersuchungen der Menschenrechtsorganisation „Safeguard Defenders“ soll der lange Arm Pekings bis nach Bozen reichen. So soll die Volksrepublik illegale „Polizeistationen“ betreiben, um chinesische Bürger im Ausland auszuspähen. Die Folgen sind Schikane oder sogar die gewaltsame Rückkehr nach China.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welche Informationen liegen zu den illegalen „Polizeistationen“ der Volksrepublik China vor und wird eine derartige Einrichtung in Bozen oder in anderen Ortschaften Südtirols betrieben?
2. Wo befinden sich die illegalen „Polizeistationen“ der Volksrepublik China in Südtirol und seit wann liegt die Existenz dieser Einrichtungen den Behörden vor?
3. Wie viele chinesische Staatsbürger „arbeiten“ in den als Servicecenter getarnten Einrichtungen?
4. Welche Aktivitäten dieser Einrichtungen wurden bisher verzeichnet sowohl gegenüber chinesischen Staatsbürgern als auch gegenüber EU-Bürgern?
5. Haben diese als Servicecenter getarnten Einrichtungen auch zur Verbreitung von Propaganda, insbesondere für die chinesische KP, beigetragen? Wenn Ja, welche entsprechenden Aktivitäten wurden verzeichnet?
6. Welche Schritte werden unternommen, um diese illegalen „Polizeistationen“ der Volksrepublik China auszuheben und derartige Umtriebe in Zukunft zu unterbinden?


L. Abg. Ulli Mair